

Das Wärmepumpen-System-Modul: Grosse Vorteile für den Bauherrn



Die Wärmepumpe (WP) ist eine seit Jahrzehnten erprobte und zuverlässige Heiz-Technologie: Pro Jahr werden in der Schweiz ca. 20 000 Wärmepumpen verbaut. Rund 85% aller neu erstellten Einfamilienhäuser werden mit Wärmepumpen ausgerüstet, bei der Sanierung von Heizungsanlagen ersetzen immer mehr Wärmepumpen die bisherigen fossilen oder Elektroheizungen. Aufgrund ihrer hohen Energieeffizienz und des Umstandes, dass Wärmepumpen CO₂-optimiert arbeiten, sind sie sehr umweltfreundlich.

Das Wärmepumpen-System-Modul: Höchste Qualität von der Planung bis zur Inbetriebnahme

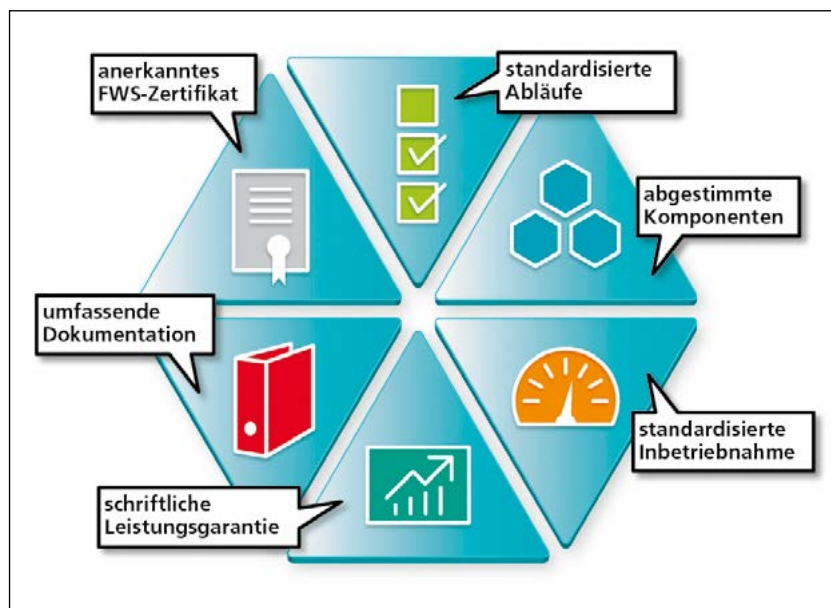
Hersteller und Lieferanten von Wärmepumpen haben, zusammen mit den Fachverbänden der Heizungsbranche, das Label «Wärmepumpen-System-Modul» entwickelt und entsprechend zertifizierte Produkte am Markt eingeführt.

Wärmepumpen-Anlagen, welche ein Wärmepumpen-System-Modul (WPSM) verwenden, arbeiten mit maximaler Energieeffizienz und höchstmöglicher Betriebssicherheit, was die ohnehin schon tiefen Betriebskosten bei Wärmepumpen noch einmal senkt. Diese Ziele werden erreicht durch eine rigide Qualitätskontrolle und verbindlich festgelegte Abläufe und Prozesse von der Planung bis zur Inbetriebnahme.

Das Label Wärmepumpen-System-Modul zeichnet sich durch die folgenden Eigenschaften aus:

- Standardisierte Abläufe für die Planung, Installation und Inbetriebnahme der WP-Anlage. Der Bauherr profitiert von der optimalen Zusammenarbeit zwischen allen an der Erstellung der Heizungsanlage Beteiligten.
- Alle Komponenten des Heizsystems sind aufeinander abgestimmt und als Systeme durch neutrale Fachleute geprüft und zertifiziert. Die Module sind ausgereift und in der Praxis bewährt. Dies erhöht die Qualität und Betriebssicherheit der Anlage.
- Der Bauherr erhält eine umfassende Dokumentation über die Berechnungen und Komponenten der Anlage, welche es ihm auch nach Jahren noch ermöglicht, die Entstehung der Anlage nachzuvollziehen.
- Der Bauherr erhält vom Heizungsinstallateur eine schriftliche Leistungsgarantie für seine Wärmepumpen-Anlage. Dieser dokumentiert damit seine Arbeit und bestätigt, dass alle Anforderungen des WPSM erfüllt sind.
- Der Bauherr erhält nach der Inbetriebnahme der WP-Anlage ein Anlagezertifikat. Dieses wird durch eine neutrale Fachstelle nach Prüfung der vom Installateur eingereichten Dokumente erstellt. Zur Qualitätssicherung finden zudem bei rund 20% aller installierten Module Stichprobenkontrollen durch neutrale Fachleute statt.

Die Hauptbestandteile des WPSM.
Sie führen zu maximaler Energieeffizienz bei tiefsten Betriebskosten






Eine Heizung mit Wärmepumpen-System-Modul arbeitet mit höchstmöglicher Betriebssicherheit bei tiefsten Betriebskosten

- Eine obligatorische Nachkontrolle durch den Kundendienst des WP-Lieferanten im 2. Betriebsjahr optimiert noch einmal die Energieeffizienz aller zertifizierten Heizungsanlagen, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Bewohner der Liegenschaft.

Heizungsanlagen, welche ein WP-System-Modul verwenden sind tendenziell nicht teurer als herkömmliche WP-Anlagen. Geringe Mehrkosten entstehen durch die Nachkontrolle im 2. Betriebsjahr, welche aber eine geldwerte Leistung darstellt. Zudem werden für das Anlagezertifikat, welches nach Prüfung der eingereichten Dokumente durch eine neutrale Fachstelle ausgestellt wird, CHF 245.–, zuzüglich MWST, in Rechnung gestellt. Dieses Anlagezertifikat ist Grundlage für die Ausrichtung der zugesicherten Förderbeiträge.

Der Einsatz eines Wärmepumpen-System-Moduls lohnt sich auch finanziell

Die Verwendung des WP-System-Moduls in WP-Anlagen bis ca. 15 kW (Einfamilien- oder kleine Mehrfamilienhäuser) ist ab 2017 in den meisten Kantonen Voraussetzung, um kantonale Fördergelder zu erhalten. Die kantonalen Stellen werden nach der Einreichung des Anlagezertifikates die zugesicherten Fördergelder auszahlen. Es ist daher wichtig, dass der Bauherr schriftlich und ausdrücklich beim Installateur seiner Wahl eine «WP-Anlage mit WP-System-Modul und Anlagezertifikat» bestellt. In denjenigen Kantonen, welche den Einsatz einer Wärmepumpe nicht finanziell fördern, springt myclimate ein und kann dort Fördergelder sprechen.

Viele Installateure haben bereits eine umfassende Weiterbildung abgeschlossen. Sie sind auf der Webseite www.wp-systemmodul.ch gelistet. Da die Installation eines WP-System-Modul aber keine neuen Voraussetzungen an die handwerklichen Fähigkeiten des Installateurs enthält, kann grundsätzlich jeder erfahrene Heizungs-Installationsbetrieb ein WP-System-Modul planen und installieren. 

Weitere Informationen zur Förderung von Wärmepumpenanlagen und zum Wärmepumpen-System-Modul finden sich auf den folgenden Webseiten:

www.dasgebaeudeprogramm.ch

www.myclimate.org/de/klimaschutzprojekte/projekt/schweiz-energieeffizienz-7816/

www.wp-systemmodul.ch

www.fws.ch